

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Wirtschaftsamt (Dienststelle 260); Nachkredit zum Globalbudget 2010****1. Worum es geht**

Mit der Genehmigung des Produktgruppenbudgets 2010 wurden für das Wirtschaftsamt (Dienststelle 260) Nettokosten von Total Fr. 3 626 972.10 beschlossen. Die Jahresrechnung 2010 schliesst per 31. Dezember 2010 voraussichtlich mit einer Budgetüberschreitung von Fr. 395 640.00 ab.

Die Kredit-Überschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

Thema	Grundlage / Kurzbegründung	Betrag
Eisbahn Bundesplatz Saison 2009/2010	Mit Beschluss des Gemeinderats vom 18. August 2010 i.S. einer Übergangsförderung bewilligt.	Fr. 81 760.00
Shanghai	Teilnahme an der Weltausstellung vom Gemeinderat am 16. September 2009 mit Kostendach beschlossen.	Fr. 150 000.00
HR-Forum Bern	Übernahme Defizit	Fr. 10 440.00
Mehrwertsteuern	Höhere Abgaben, da neu alle Erträge MWSt-pflichtig sind.	Fr. 30 440.00
Übernachtungsabgabe	Hochrechnung nicht budgetierte Abgaben	Fr. 50 000.00
Mindereinnahmen Kanton	Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr	Fr. 73 000.00
	Total:	Fr. 395 640.00

2. Eisbahn Bundesplatz Wintersaison 2009/2010

Aufgrund der positiven Resonanz der Vorjahre entschied sich der Gemeinderat im August 2009, die Eisbahn auf dem Bundesplatz auch in der Saison 2009/2010 sowie 2010/2011 mit einem Stadtbeitrag zu unterstützen. Für die Folgejahre wurde die Eisbahn aus dem Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) gestrichen, nicht zuletzt wegen wiederholter Kritik des Stadtrats an der Eisbahn auf dem Bundesplatz. Die Übergangsförderung ist nach Ansicht des Gemeinderats gerechtfertigt, um die notwendigen Abklärungen einer vollständigen privaten Finanzierung voranzutreiben und um die Kontinuität über die Austragung der Eishockey-WM 2009 hinaus bis zur Eiskunstlauf EM 2011 zu sichern.

Wegen des bereits fortgeschrittenen Budgetprozesses konnte lediglich die Austragung 2010/2011 im Wirtschaftsamt budgetiert werden.

Angesichts der erneut höheren Besuchendenzahlen konnte auch die Eisbahn 2009/2010 wiederum zur Erfolgsgeschichte der Eisbahn auf dem Bundesplatz und zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt beitragen.

Nachfolgend die Kosten der Eisbahn 2009/2010 (gemäss Verträgen, inkl. MWSt):

		Betrag
Kosten	BEA bern expo AG	340 000.00
Erträge	Sponsoringeinnahmen	258 240.00
	Total	81 760.00

Weitere Kosten wurden an die BEA bern expo AG weitergegeben bzw. direkt in Rechnung gestellt. Der Gemeinderat bewilligte am 18. August 2010 den Nachkredit zur Eisbahn Bundesplatz.

3. Shanghai

Für die Weltausstellung in Shanghai, welche vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010 unter dem Leitthema „Better City, Better life“ stattfand, wurden bis zu 70 Mio. Besucherinnen und Besucher erwartet, vor allem aus dem asiatischen Raum. Der Auftritt wurde auf den in China bekannten Marken Bern und Jungfrau aufgebaut. China als Markt nimmt für Berner Unternehmen und Tourismusorganisationen eine immer wichtigere Rolle ein. Gerade auch im Hinblick auf die Dringliche Interpellation der Fraktion FDP (Christoph Zimmerli/Jaqueline Gafner Wasem) vom 5. Juni 2008 „World Expo Shanghai 2010: Eine verpasste Chance für die Hauptstadt Bern“ hat der Gemeinderat mit dem Auftritt im Schweizer Pavillon die Möglichkeit genutzt, die Stadt Bern im boomenden südostasiatischen Markt unter weltweiter Beachtung zu präsentieren. In Asien wird Hauptstädten eine weit höhere Beachtung geschenkt als Kantonen oder vergleichbaren Strukturen. Entsprechend konnte Bern als Tourismusziel, Wirtschaftsstandort und Lebensraum positioniert werden.

Der Gemeinderat beschloss am 16. September 2010, dass der Beitrag der Stadt Bern Fr. 150 000 nicht übersteigen dürfe. Dieser Rahmen wurde eingehalten. Da der Auftritt unter der Federführung des Kantons erst nach Abschluss des städtischen Budgetprozesses geplant wurde und die Kosten im Wirtschaftsamt nicht kompensiert werden können, kommt es zu vorliegendem Nachkreditantrag.

4. HR-Forum Bern

2010 fand das HR-Forum Bern zum letzten Mal unter der Leitung der Wirtschaftsförderung Region Bern statt. Leider konnte das HR-Forum auch im 2010 nicht kostendeckend abschliessen. Die Stadt hat deshalb die Konsequenzen gezogen und eine stadtunabhängige Trägerschaft gesucht - mit Erfolg: im Verlaufe des Jahrs konnte für diesen bedeutenden Berner Anlass mit der Wirtschafts- und Kaderschule Bern (WKS) eine neue Trägerschaft gefunden werden.

Nachfolgend die nicht budgetierten Kosten für das 5. HR-Forum Bern vom 20. Januar 2010:

		Betrag
Kosten	Kursaal	50 357.00
	Namensschilder	120.00
	Geschenke	570.00
	Beirat	627.00
	Honorar Rahmenprogramm	2 500.00
	Banner	550.00
	Moderation	6 000.00
	Grafiker	216.00
Erträge	Sponsoringeinnahmen	-50 500.00
	Total	10 440.00

5. Mehrwertsteuern

Ab 2010 sind neu alle Einnahmen der Wirtschaftsförderung Region Bern mit einem pauschalen MWSt-Satz von 5,8% abzurechnen.

MWSt auf rund Fr. 680 000.00 Erträgen	Fr. 39 440.00
minus Budget 2010	<u>Fr. -9 000.00</u>
zusätzliche Abgaben	Fr. 30 440.00

6. Übernachtungsabgabe

Gemäss der vom Stadtrat genehmigten Leistungsvereinbarung mit Bern Tourismus für die Jahre 2010 und 2011 erhält Bern Tourismus die Übernachtungsabgaben abzüglich einer Inkassogebühr von Fr. 35 000.00. Im Leistungsvertrag ist weiter festgehalten, dass allfällige Mehr- oder Mindererträge aus der Übernachtungsabgabe an Bern Tourismus bzw. zu Lasten von Bern Tourismus gehen.

Für das Jahr 2010 rechnet die Steuerverwaltung mit einem Brutto-Ertrag der Übernachtungsabgabe von Fr. 1 850 000.00.

Anstelle der budgetierten 1,765 Mio. Franken werden für das Jahr 2010, nach Abzug der Inkassogebühr von Fr. 35 000.00 Bern Tourismus voraussichtlich Fr. 1 815 000.00 vergütet. Die gebundenen Mehrausgaben gegenüber dem Budget von Fr. 50 000.00 sind durch Mehreinnahmen aus der Übernachtungsabgabe bei der Steuerverwaltung (Dienststelle 630) kompensiert.

7. Mindereinnahmen Kanton

Gegenüber dem Vorjahr ist es bei den Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton zu Kürzungen gekommen. Die Einnahmen aus den Leistungsvereinbarungen wurden gekürzt. Dabei wurde der Beitrag an das Investorenprogramm von Fr. 40 000.00 aufgrund des kantonalen Beitritts zur GGBA (Greater Geneva Berne Area) gestrichen. Weiter wurde das Projekt „Woh-

nen im Kanton Bern“ aufgrund kantonaler Sparvorgaben gestrichen (Einnahmen 2009: Fr. 10 000.00). An das Politzentrum hat der Kanton den Beitrag um Fr. 23 000.00 reduziert.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Wirtschaftsamt (Dienststelle 260); Nachkredit zum Globalbudget 2010.
2. Er erhöht den Globalkredit 2010 des Wirtschaftsamts (Dienststelle 260) der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie mittels Nachkredit um Fr. 395 640.00 auf Fr. 4 022 612.10. Davon gelten Fr. 50 000.00 als gebunden.

Bern, 12. Januar 2011

Der Gemeinderat